

Berliner Energietage 2009

Fachgespräch EEWärmeG: Spielräume für Landesgesetze zum Klimaschutz

# **Erfahrungen mit dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg**

Gregor Stephani

Umweltministerium Baden-Württemberg

Referatsleiter Grundsatzfragen des Klimaschutzes und Recht



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

# Klimaschutz als Aufgabe für alle

---

- Weltweite Temperaturerhöhung um 0,7 Grad bereits eingetreten
- in Baden-Württemberg um 0,8 Grad
- bei ungebremsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß Temperaturanstieg bis 2100 um 1,4 bis 5,8 Grad
- Anteil Baden-Württembergs (10,5 Mio. Einwohner) an den weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen rund 0,3 %



**Jede Ebene muss ihre Verantwortung wahrnehmen!**



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

## Ausbauziele für erneuerbare (Wärme-)Energie bis 2020

---

- **EU:** Erneuerbare Energien  
insgesamt: 20%
- **Deutschland:** 14 % Erneuerbare Wärme
- **Baden-Württemberg:** 16% Erneuerbare Wärme

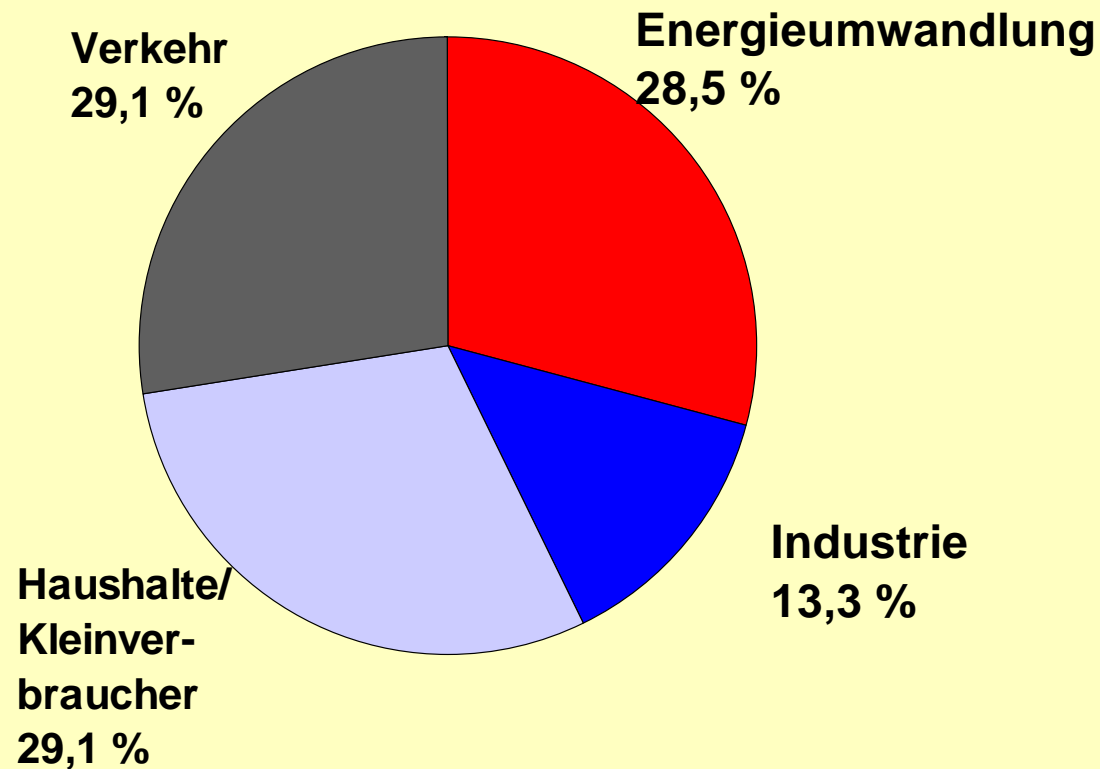


**In D und BW: ungefähr Verdoppelung**

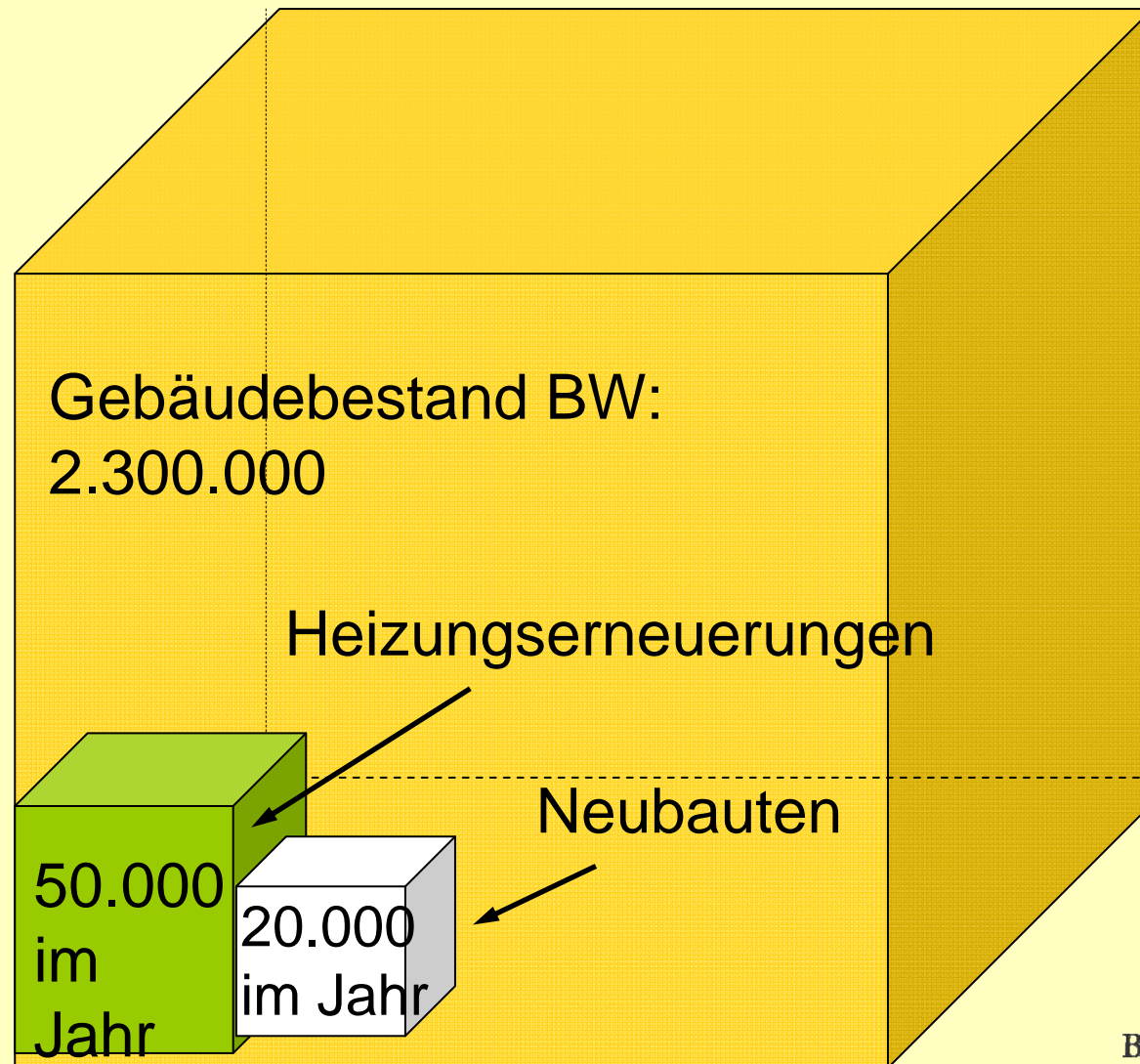
**BW hat erstes EWärmeG in D beschlossen**



# CO<sub>2</sub> -Anteile in Baden-Württemberg nach Sektoren



# Warum ist Gebäudebestand entscheidend?



# Kernpunkte EWärmeG BW

## Anwendungsbereich:

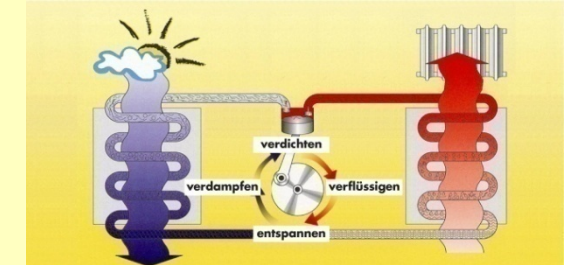
- Wohngebäude Neubau<sup>(1)</sup> und Bestand

## Pflichtanteil:

- 20 % bei Neubauten
- 10 % bei Bestandsgebäuden

## Erfüllungsmöglichkeiten:

- Erneuerbare Energien oder
- ersatzweise Erfüllung



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

1) Vom 01.04. – 31.12.2008 – seit 01.01.2009 abgelöst durch EEWärmeG des Bundes

# Erfüllung EWärmeG BW

## Erneuerbare Energien:

- Solarthermie, Geothermie
- Nutzung von Umweltwärme mit Wärmepumpe
- Biomasse: Holz, Bioöl und Biogas

## Ersatzweise Erfüllung (Neubau und Bestand):

- optimierter Wärmeschutz (EnEV -30 %)
- Nutzung KWK
- Anschluss an Wärmenetz
- Photovoltaik, sofern kein Platz für Solarthermie



# Anteilige Nutzungspflicht

---

## Neubau (§ 4 Abs. 1)

Mindestens 20% des jährlichen Wärmebedarfs durch EE bei Wohngebäuden mit Bauantrag oder Kenntnissgabe seit 01.04. bis 31.12.2008

## Gebäudebestand (§ 4 Abs. 2)

Mindestens 10% des jährlichen Wärmebedarfs durch EE ab 01. 01. 2010, **wenn die Heizanlage ausgetauscht** wird.





# Wegfall der Nutzungspflicht

---

- **öffentlich-rechtliche Vorschriften stehen entgegen** (Solarthermie)
- Solarthermie aus **baulichen oder technischen Gründen unmöglich** ist
- **Erneuerbare Energie wird** beim Gebäudebestand **bereits** zur Wärmeversorgung **genutzt** werden
- die untere Baurechtsbehörde auf Antrag befreit wegen **unbilliger Härte**



# Erfüllungsmöglichkeiten beim Gebäudebestand

Erneuerbare Wärme-Gesetz

Pflicht zur Nutzung von **10 %** erneuerbarer Energien  
wenn der Heizkessel erneuert wird

0,04 m<sup>2</sup>  
Solarkollektor  
je m<sup>2</sup>  
Wohnfläche

Wärmepumpe  
zur Deckung  
des Gesamtbedarfs  
JAZ mind. 3,5

Holzessel  
(Pellets oder  
Scheitholz)

Holzofen nur,  
wenn best.  
Standards  
eingehalten  
werden

**10 %** Biogas  
oder Bioöl

Ersatzweise  
Erfüllung:  
dämmen!

oder  
KWK mit 70 %  
Wirkungsgrad

oder  
Anschluss an  
Wärmenetz

oder  
Dach mit  
PV belegt

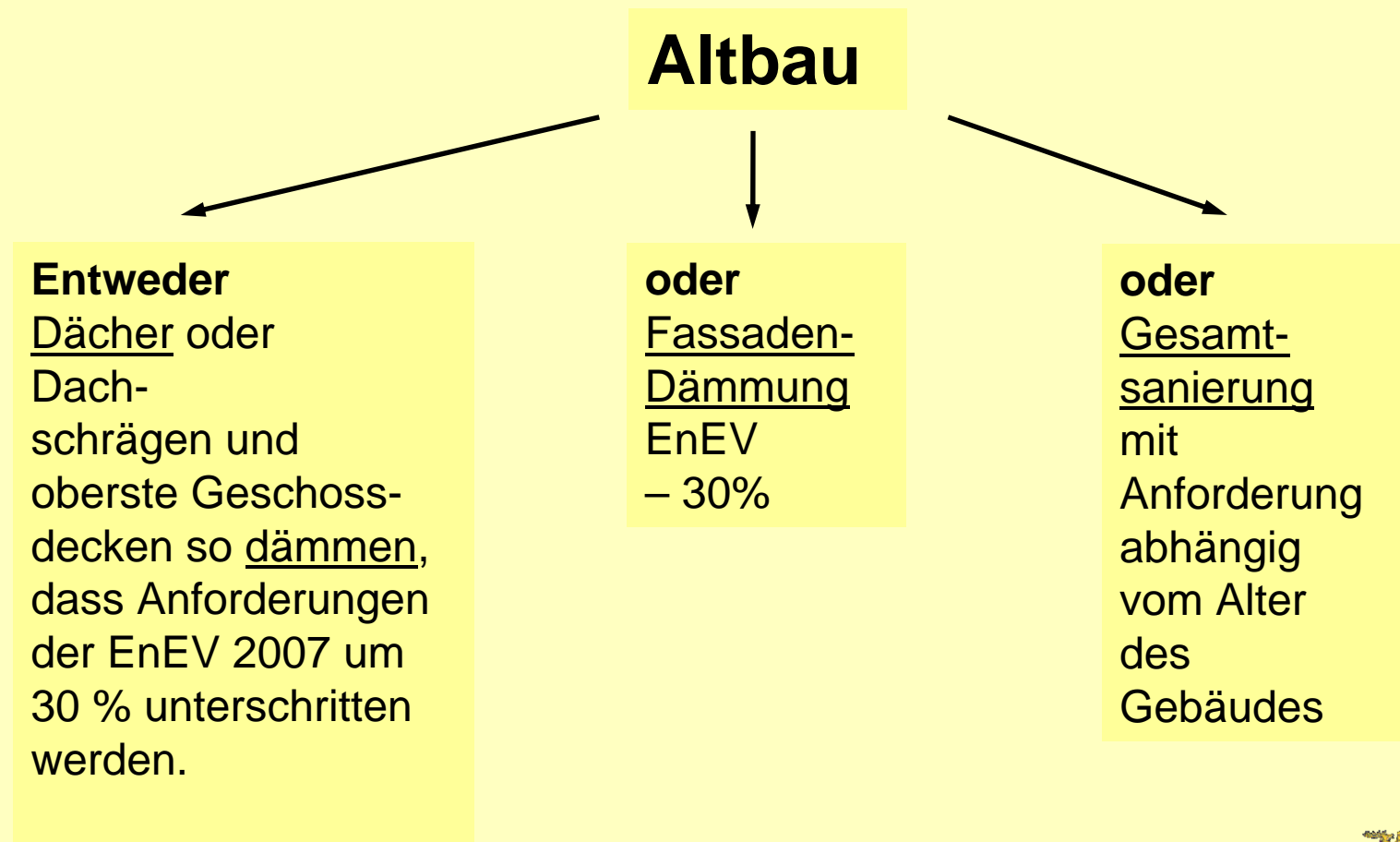
Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

# Ersatzweise Erfüllung

Erneuerbare-Wärme-Gesetz

Die Anforderungen können im Gebäudebestand **ersatzweise erfüllt** werden, indem







Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

# Ersatzweise Erfüllung durch Gesamtsanierung

---

- Gebäude vor Nov.1977  **EnEV + 40 %**
- Gebäude zwischen Nov. 1977 und 1994  **EnEV + 10 %**
- Gebäude zwischen 1995 und Januar 2002  **EnEV - 20 %**
- Gebäude ab Februar 2002  **EnEV - 30 %**



# Nachweispflichten (§ 6)

---

Erneuerbare-Wärme-Gesetz

- i.d.R. ist eine Bestätigung des Sachkundigen innerhalb von 3 Monaten nach Inbetriebnahme der Heizanlage vorzulegen
- Wärmenetz: Betreiberbestätigung
- Bioöl, Biogas: Bestätigung des Lieferanten nach erster Brennstoffabrechnung (Aufbewahrungspflicht)
- Formlose Anzeige bei rechtlicher Unmöglichkeit

Vordrucke unter [www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)  
Stichwort Wärmegesetz



Baden-Württemberg  
UMWELTMINISTERIUM

## Sachkundige Personen (§ 7 Abs. 1)

---

- Nr. 1: die zur Ausstellung von **Energieausweisen** Berechtigten (EnEV)
- Nr. 2: Personen, die für ein zulassungspflichtiges **Bau-, Ausbau- oder anlagentechnisches Gewerbe oder für das Schornsteinfegerwesen** die Voraussetzungen zur Eintragung in die Handwerksrolle erfüllen,
- sowie **Handwerksmeister** der zulassungsfreien Handwerke dieser Bereiche und Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung berechtigt sind, ein solches Handwerk ohne Meistertitel selbständig auszuüben.



## Hinweispflicht der Sachkundigen (§ 7 Abs. 2)

---

Die Sachkundigen müssen Eigentümer und Bauherren auf die Pflichten nach diesem Gesetz hinweisen:

→ Übergabe eines **Merkblatts** genügt

Vorlage unter [www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)  
Stichwort **Wärmegesetz**



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

# Ordnungswidrigkeiten (§ 9)

---

- Bei Verstößen gegen Erfüllungs-, Nachweis- oder Hinweispflichten:  
Bußgelder bis zu 50.000 bzw. 100.000 Euro
- Behörden erlangen Kenntnis durch Abfragen bei den Bezirksschornsteinfegern, § 8 Abs. 2 EWärmeG





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



# Erfüllungsmöglichkeiten beim Neubau

Pflicht zur Nutzung von **20 %** erneuerbaren Energien

0,04 m<sup>2</sup>  
Solarkollektor  
je m<sup>2</sup>  
Wohnfläche

Wärmepumpe  
zur Deckung  
des  
Gesamtbedarfs  
JAZ mind. 3,5

Holzessel  
(Pellets  
oder  
Scheitholz)

Holzofen,  
wenn best.  
Standards  
eingehalten  
werden.

**20 %** Biogas  
oder Bioöl

Ersatzweise  
Erfüllung:  
EnEV – 30 %

oder  
KWK mit 70 %  
Wirkungsgrad

oder  
Anschluss an  
Wärmenetz

oder  
Dach mit  
PV belegt